

## Sandra Weeser setzt ihre Schwerpunkte

sz Betzdorf/Berlin. In der Plenarsitzung am Mittwoch setzt der Deutsche Bundestag seine Ausschüsse ein. Die Betzdorfer FDP-Abgeordnete Sandra Weeser wird im Ausschuss für Wirtschaft und Energie als ordentliches Mitglied und im Auswärtigen Ausschuss als stellvertretendes Mitglied mitarbeiten, wie ihr Büro gestern mitteilte.

Schwerpunkte in ihrer Arbeit sieht Sandra Weeser in der Förderung mittelständischer Unternehmen, für die es einfachere Regeln geben müsse: „Denn kleine und mittlere Unternehmen, Handwerker und Freiberufler bieten den meisten Menschen in Deutschland einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz.“

Der Ausbau erneuerbarer Energien sei ein weiteres wichtiges Thema: „Ich bin gegen ein ‚weiter so‘ beim Ausbau der erneuerbaren Energien, solange wir den Netzausbau und die Speicherung nicht sichergestellt haben. Ich werde mich mit der Fragestellung beschäftigen, wie wir Unternehmen und Privathaushalten künftig weiterhin eine kostengünstige und zuverlässige Energieversorgung ermöglichen.“



Als Betriebswirtin hat Sandra Weeser Erfahrungen in In- und Ausland sammeln können. Sie will sich dafür einsetzen, Synergien auf Bundes- und Landesebene, insbesondere mit dem liberal geführten, rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium, und dem Wahlkreis herzustellen und zu nutzen. Ihr künftiger Einsatz im Wirtschafts- und Energieausschuss des Deutschen Bundestages passt nach Meinung der Betzdorferin sehr gut zu ihrem bisherigen beruflichen Werdegang und ihrer politischen Expertise im Bereich Energie und Wirtschaft. Mit viel Vorfreude sieht sie den neuen Aufgaben entgegen: „Eine funktionierende Wirtschaft und bezahlbare Energieversorgung sind kein Selbstläufer, ich freue mich in diesem Bereich politisch wirken zu können.“

---